

Von der Mahlerei mit Milch.

.....

Cadet de Baux hat schon vor mehrern Jahren eine besondere ökonomische Methode, mit Milch zu mahlen, bekannt gemacht. Sie besteht in Folgendem:

Man nehme abgerahmte Milch	2	Pariser Pinten
Frisch gelöschten Kalk	6	Unzen
Lein- oder Nußöl	4	—
Spanisch Weiß	5	Pfd.

Man legt den Kalk in ein Gefäß und gießt hinlängliche Milch darüber, daß es eine klare Suppe werde. Man gießt nach und nach Del dazu, indem man es mit einem hölzernen Spatel umrührt. Man gießt den Rest Milch nach und rührt die weiße Farbe hinein. Die Milch ist im Sommer zuweilen zusammengelaufen. Dieß thut aber nichts, wofern sie nur nicht sauer ist, weil alsdann durch sie ein essigsaurer Kalk gebildet würde, der die Feuchtigkeit anzieht. Das Nußöl ist für die weiße Farbe am besten. Das Del bildet mit dem Kalk eine Seife. Die weiße Farbe wird beim Umrühren eingesogen, und man färbt diese Materie wie die Wasserfarben mit im Wasser abgeriebener Kohle, Oker u. s. w. Man kann mit dieser Quantität 6 Toisen ein Mal überstreichen, und sie kostet 9 Sous oder ungefähr 2² Groschen.

Die Wasserfarbe mit Leim färbt ab, oder wenn man sie, um dieß zu vermeiden, mit vielem Leim dick aufträgt, so springt sie und die Feuchtigkeit bringt sie in Gährung; das Gelatindse wird sauer und fault, am häufigsten, wenn es thauet. Auch riecht sie einige Zeit und ist viel theurer; denn eine Fläche von 6 Toisen zu bestreichen kostet 30 Sous (ungefähr 9 Groschen). Sie verdirbt bald, zumal im Sommer bei Gewittern.

Dagegen